

146

Stöckle Friedrich

Turn- und Gesangverein Reusten



Turn- und Gesangverein Reusten · 7403 Ammerbuch 4

1982

7403 Ammerbuch 4 - Reusten
Telefon Vereinsheim 07073/7922
Telefon Vorstand 07073/7553

Den, März '83

Jahresbericht 1982 zur Hauptversammlung am 18. März 1983

Verehrte Vereinsmitglieder!

Zum Abschluß des vergangenen Vereinsjahres, haben wir die Aktivitäten des TGV Reusten in einem kurzen Bericht zusammen gefaßt, um den Mitgliedern eine Übersicht über das Geschehen im Jahre 1982 zu geben.

Rückblickend, kann der Jahresablauf 1982 durchaus als normal und zufriedenstellend bezeichnet werden.

In der Gesangsabteilung wurde der Singstundenbetrieb gut besucht. Leider kommt es immer wieder vor, daß der eine oder andere in der Singstunde fehlt. Aber die Zusammenarbeit zwischen Dirigent und Sänger ist sehr gut. Deshalb möchte ich mich hier bei unserem Chorleiter Herrn Gesk, für die Mühe und Arbeit, im Jahr 1982, recht herzlich bedanken, und weiterhin für eine gute Zusammenarbeit wünschen. Es wäre natürlich eine schöne Sache, wenn auch dieses Jahr wieder einige neue Sänger zu uns kommen würden.

In der Turnabteilung dagegen ist es etwas anders. Wir haben dort zwei Übungsleiter, aber das Interesse ist klein. Vor allem im Schülerturnen der 6-14 jährigen. Darum liebe Eltern, möchte ich Euch bitten, schickt Eure Kinder ins Turnen, denn es ist auch sehr wichtig für den Körperbau der Kinder.

Mit dem Übungsbetrieb der Handballabteilung bin ich sehr zufrieden, da sich unsere aktiven Spieler um unsere Jugendmannschaften kümmern, denn es gibt kaum Schwierigkeiten im Training, im Spielbetrieb und auch beim Fahren. Herzlichen Dank der Jugendleiterin und den Übungsleitern. Ich wünsche noch vollen Erfolg in der derzeitigen Runde.

In der Faustballabteilung herrscht auch reger Übungsbetrieb. Es ist immerhin eine schöne Sache, daß eine beachtliche Anzahl jüngerer und auch schon älterer Männer sich in der Turnhalle bei diesem Training betätigen.

Ich möchte auch hier nicht versäumen, mich bei allen zu bedanken, die sich um das Geschehen des gesamten Vereines im Jahre 1982 bemüht haben. Zum Beispiel beim Seniorennachmittag oder beim Handballturnier, das für uns 1982 ein voller Erfolg war. Sowie am Dorfturnier, dessen Erlös wir plus Spenden des Akkordeonverein, dem Roten Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr und dem TGV, eine beachtliche Summe von 2000,-- DM, auf das Spendenkonto der Waisenkinder unserer Verunglückten Sportler Kameraden aus Schönaich überweisen konnten.

Auch herzlichen Dank der Gruppe, die die Betreuung des Seniorenausfluges der Gemeinde Ammerbuch übernommen und ausgeführt haben.

Nicht vergessen möchte ich auch die Betreuer unseres Zelttes, die im Sommer mehrmals auswärts unser Zelt auf- und abbauten.

Herzlichen Dank der Wirtsfamilie Rudolf von unserem Vereinsheim für die Bewirtung, Instandhaltung und Reinigung unserer Unkleide- und Duschräume unseres Vereinsheimes.

Ein besonderer Dank gilt den Funktionären und Betreuern der Abteilungen, der Ausschüssen, sowie dem Hauptausschuß und Vorstandschaft für die rege Mitarbeit im Jahr 1982.

Ich hoffe und wünsche auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit der ganzen Gemeinschaft.

Aber auch nicht vergessen möchte ich unsere drei Ehrenmitglieder, Wilhelm Sautter, Gottlieb Egeler und Jakob Gaus, die uns durch den Tod verlassen haben. Wir werden Ihnen stets gedenken.

Euer Vorstand

BERICHT DER GESANGSABTEILUNG
=====

19.03.1982:

Hauptversammlung in unserem Vereinsheim.

Zur Eröffnung der Versammlung hat die Gesangsabteilung des TGV 2 Lieder "Hab oft im Kreise der Lieben" und "In allen Guten Stunden", unter der Leitung unseres Chorleiters Herrn Gesk gesungen. Dann eröffnete der Vorstand Hans Schmollinger die Versammlung.

08.04.1982:

Ständchen bei unserem Ehrenmitglied Ernst Reichert zu seinem 86. Geburtstag.

25.04.1982:

Seniorenachmittag im Vereinsheim

Wie schon gewohnt, laden wir unsere ältere Mitglieder, sowie die Frauen unserer verstorbenen Mitglieder recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag ein, um mit Ihnen bei Kaffee, Kuchen, einem guten Viertele und viel Gesang beisammen zu sein.

06.05.1982:

Hauptprobe für das Ammertal-Schönbuchtreffen in Breitenholz, das am 23.05.82 abgehalten wird. Die 2 gemeinsamen Männerchöre singen, "Das Minnenlied" und "Weinlied", die unter der Leitung von Herrn Rupp in Pfäffingen gemeinsam eingeübt und in Breitenholz im Festzelt vorgetragen werden.

23.05.1982:

Ammertal-Schönbuchtreffen in Breitenholz, verbunden mit dem 60 jährigen Bestehen, wurden dann die genannten Lieder gemeinsam gesungen.

28.05.1982:

Beerdigung von Ehrenmitgliedern Wilhelm Sautter.

Im Alter von 76 Jahren wurde er von Sängern zu Grabe getragen und mit Trauerliedern verabschiedet.

05.06.1982:

Beerdigung von Gottlieb Egeler.

Im Alter von 68 Jahren, mußten wir ihn schon zu Grabe tragen und Trauerlieder am offenen Grab singen.

05.09.1982:

Sichelhenke in Oberndorf.

In diesem Jahr veranstaltete der Gesangsverein Oberndorf die alljährliche Sichelhenke. Dazu bekamen wir Sänger vom TGV eine Einladung, der wir auch folge leisteten.

Man traf sich am Sonntagnachmittag im Festzelt, um die
3 Lieder: "Kling auf mein Lied", "Lob der Musik" und
"Horch was kommt von draußen rein",
auf der Bühne zu singen.

15.10.1982:

Familienfeier der Gesangsabteilung im Vereinsheim.

Nachdem sich alle Sänger mit und Ohne Anhang eingefunden hatten, sangen wir zu Beginn 2 Lieder. Anschließend wurde das Essen serviert, es gab Spanferkel mit Teigwaren und Salaten. Dazu hat die Familie Rudolf uns noch 50 l Bier spendiert. So haben wir bis zur späten Stunde noch im Chor, und gemeinsame Lieder mit Begleitung von Chorleiter Herrn Gesk am Klavier, gesungen.

29.10.1982:

Versammlung der Ammertal-Schönbuchgruppe in Bebenhausen.

Von allen Vereinen der Gruppe war eine Abordnung anwesend. Dort wurde der Ablauf des Gruppentreffens, das im Jahr 1983 im Bebenhausener Schloß abgehalten wird, besprochen. Von den Männerchören werden folgende Lieder gesungen:

"Sommerreigen, Satz Rudolf Desch"

"Brüder bleib dem Lied verbunden, Satz Rudolf Desch"

14.11.1982:

Volkstrauertag

In der Kirch sangen wir zum Gedenken der Gefallenen und Vermißten der beiden Weltkriege, 2 Lieder:

"Ach wie nichtich, ach wie flüchtich" und

"Über den Sternen"

22.12.1982:

Ständchen bei Ehrenmitglied Ernst Sautter (Altbürgermeister)

Zu seinem 81. Geburtstag, sangen wir 4 Lieder vor seinem Haus.

26.12.1982:

Weihnachtsfeier im Vereinsheim.

Zur Gestaltung der diesjährigen Weihnachtsfeier sangen wir Sänger unter der Leitung von Herrn Gesk folgende Lieder:

"Stille Nacht", "Hört ihr die Glocken" und 2 Winterlieder

"Ach bitterer Winter" und "Nach grüner Farb verlangt mein Herz".

31.12.1982:

Silvestersingen in der Kirche.

Wie schon gewohnt, sangen wir im Wechsel mit dem Kirchenchor, einmal an Weihnachten und ein anderes mal an Silvester, in der Kirche. Wir sangen dieses Jahr am Altjahrabend die Lieder:

"Ach wie nichtich, ach wie flüchtich" und

"Wohl denen die da wandeln".

11.01.1983:

Ständchen bei unserem Ehrenmitglied Christian Bühler zu seinem 86. Geburtstag.

Weil er aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Seniorennachmittag kommen konnte, ist es eine besondere Sache, für ihn an diesem Tag zu Singen.

26.02.1983:

Beerdigung von Ehrenmitglied Jakob Gaus.

Im Alter von 72 Jahren haben 4 Sänger ihn zur letzten Ruhestätte getragen. Der Gesangverein sang am offenen Grab noch 2 Trauerlieder.

Der Abteilungsleiter

Vor zwei Jahren ist die neue Abteilungsleitung mit dem Ziel angetreten, die Arbeit in der Handballabteilung personell und organisatorisch neu zu strukturieren. Dies ist sicherlich auch auf vielen Ebenen gelungen.

Als zentrales Organ hat sich dabei erwartungsgemäß der Abteilungsausschuß entwickelt. Viele aktuelle Probleme, aber vor allem auch notwendig zu diskutierende Fragen der zukünftigen Entwicklung des Handballs in Reusten, werden in diesem Ausschuß besprochen und geklärt.

Die Vielzahl an organisatorischen Arbeiten während der Spielrunden sind auf verschiedene einzelne Verantwortliche verteilt, die selbstständig ihre Aufgaben erledigen. Als erfolgreiche Beispiele seien nur die Hallenbewirtung, der Spiel- und Trainingsbetrieb der Jugendmannschaften und die Organisation und Mitarbeit bei dem Kleinfeld-Turnier genannt.

So positiv die Bilanz in dieser Hinsicht aussieht, so sehen wir für die Zukunft auch Probleme: Praktisch alle laufenden Arbeiten innerhalb der Handballabteilung werden von aktiven Spielern wahrgenommen. Viele von ihnen sind sogar für mehrere Aufgabenbereiche gleichzeitig verantwortlich. Dadurch entstehen strukturell - d.h. nicht nur im persönlichen Einzelfall - auf Dauer unzumutbare Belastungen.

Diese Belastungen müssen reduziert werden. Es müssen mehr - vor allem nicht mehr aktiv spielende Mitglieder - Aufgabenbereiche in der Handballabteilung übernehmen. Der Gesamtumfang der anfallenden Arbeiten und Aufgaben in der Abteilung ist inzwischen so angewachsen, daß die Arbeit nicht mehr nur als "Jugendbetrieb" innerhalb des Vereins angesehen werden kann.

Konkret heißt das: Unserer Meinung nach müssen mehr ältere Vereinsmitglieder in der Handballabteilung mitarbeiten, um die jüngeren aktiven Spieler zu entlasten.

Auf dem sportlichen Sektor wechselte Licht und Schatten. Höhepunkt 1982 war sicher das gelungene Handballturnier. Auch dieses Jahr werden wir wieder - am 18. und 19. Juni - ein Kleinfeldturnier durchführen. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, danken wir

nochmals an dieser Stelle und fordern sie auf, ihre Kraft auch beim diesjährigen Turnier wieder so positiv einzusetzen.

Einen ebenfalls hohen Stellenwert in unserer Bilanz nimmt der Aufstieg der Frauenmannschaft in die K I ein. Hoffen wir, daß die Arbeit von Wolf Öhrle auch weiterhin so erfolgreich verlaufen wird und wünschen der Mannschaft in der K I viel Erfolg.

Die Männermannschaft I wird seit kurzem nicht mehr von Anton Rainer trainiert. Bis ein neuer Trainer gefunden ist, bereiten einige Spieler selbst das Training vor und führen es durch. Unterstützt werden sie dabei von der Abteilung.

Wir hoffen, daß das Abstiegsgepenst nur ein Gespenst war und durch das Engagement der Mannschaft vertrieben wird.

Die 1b Mannschaft wird die Hallenrunde im Tabellenmittelfeld abschließen.

Für das kommende Jahr stehen einige zentrale Aufgaben zur Lösung an:

- das leidige Schiedsrichter-Problem. Wir brauchen immer noch Schiedsrichter. Legt niemand in diesem Frühjahr die Schiedsrichterprüfung ab muß auf die kommende Hallenrunde eine Mannschaft gestrichen werden.

- Der Unterbau im Jugendbereich ist ziemlich schwach besetzt. Es fehlen D-Jugend Mannschaften im weiblichen und männlichen Bereich. Dies^{ist} u.a. auch ein Problem der geeigneten Übungsleiter! Aber hier ist auch der Verein aufgerufen, sich konkrete Unterstützungsmaßnahmen zu überlegen.

- Das Kleinfeldturnier am 18./19. Juni. Die Einladungen an die Mannschaften sind verschickt. Bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Turniers kommen auf die verschiedenen Mannschaften und auf die Mitglieder allgemein wieder viel Arbeit zu.

Dies nur als kleiner Ausblick auf die anstehenden Aufgaben in der Handballabteilung.

Herzlichen Dank sagen wir allen Aktiven, die die Arbeit in der Abteilung das ganze Jahr über leisten. Besonderer Dank gilt unseren Schiedsrichtern, Übungsleitern und Fahrern der Jugendmannschaften.

Für die Handballabteilung
gez. Gerhard Jauß

ABTEILUNG HANDBALL JUGEND

An der Kleinfeldrunde 1982 waren vom TGV Reusten sechs Jugendmannschaften beteiligt, davon zwei männliche (B- und C-Jugend) und vier weibliche (A- und D-Jugend).

Zur fast schon beendeten Hallenrunde 1982/83 haben wir dieselben Mannschaften wie im Sommerspielbetrieb gemeldet. Von wem die einzelnen Mannschaften trainiert oder betreut werden, erfahren Sie aus den nachfolgenden Berichten.

Weibliche Jugend D

Die Jüngsten der Abteilung erreichten nach Abschluß der Sommerrunde 1982 den 5. Tabellenplatz.

In der Hallenrunde 1982/83 erkämpften sich die Mädchen wiederum den 5. Platz. Dieser fünfte Platz ist für die D-Jugend ein Erfolg, insgesamt spielen neun Mannschaften, da sie die Runde ohne Auswechselspieler und oft sogar in Unterzahl spielen mußte.

Die Spielerinnen Anika Bader, Claudia Häfele, Jutta Klein, Angelika Metz, Katrin Müller, Antje Mußbach und Silke Weimer.

Trainer und Betreuer Martin Hörrmann, Sabine Maurer und Andrea Kunzelmann

Weibliche Jugend C

Kleinfeld 1982

Ungeschlagen und ohne Punktverlust wurde die weibliche C-Jugend Kreismeister des Handballkreises Nagold.

So namhafte Mannschaften wie Böblingen und Sindelfingen wurden glatt besiegt. Am Ende gab es folgenden Tabellenstand:

1. Reusten mit 16:0 Punkten und 41:19 Toren vor Sindelfingen und Böblingen.

Folgende Spielerinnen konnten sich an diesem Erfolg erfreuen: Birgit Brenner, Jutta Faßnacht, Brigitte Kurz, Petra Läub, Nicole Maisch, Regine Notter, Susi und Jutta Sautter, Claudia Häfele.

Als Lohn für die Meisterschaft führte Frieder Böckle mit seinen Mädchen eine 7-tägige, durch den Verein bezuschusste Ferienfreizeit durch.

Trainer und Betreuer Frieder Böckle

Turniere 1982

Die weibliche C-Jugend beteiligte sich an drei Turnieren. In Bondorf gab es bei sechs Mannschaften einen etwas enttäuschenden 4. Platz. Recht erfolgreich war es dann in Wernau. An einem mit sechzehn Mannschaften besetzten Turnier kämpfte sich unsere Mannschaft bis ins Endspiel vor und besiegte dort die TS Esslingen mit 2:1 Toren. In Ruit kam unsere Mannschaft wieder bis ins Endspiel, unterlag aber den Fellbacher Mädchen mit 5:1 Toren.

Hallenrunde 1982/83

Bedingt durch Spielerinnenmangel und einer längeren Spielzeit (2 x 15 Min.) gegenüber der Feldrunde, lief es in der Hallenrunde nicht so richtig. Es reichte nur zu einem vierten Platz.

Frieder Böckle

Weibliche Jugend B

Die weibliche B-Jugend des TGV Reusten konnte sich durch einen 3. Platz in der Staffel I für die Leistungsklasse I und somit den Kampf um die Kreismeisterschaft qualifizieren, in dem sie derzeit unerwartet den 2. Platz belegt und durchaus noch Chancen hat, den Kreismeistertitel nach Reusten zu holen.

Die Mannschaft nahm außerdem an zwei Turnieren teil. Einmal in Wernau, bei dem man leider in der Zwischenrunde ausscheiden mußte, zum zweiten das Turnier in Reusten, das mit einem vierten Platz abgeschlossen wurde.

Die Mannschaft wurde in der Feldrunde von Ulrich Böckle trainiert, und ab der Hallenrunde vom Trainerteam Eugen Krauss und Rainer Sautter übernommen.

Die Spielerinnen	Kerstin Thoni, Sigrid Notter, Karin Böckle, Katarina Tarama, Christina Bader, Elke Sautter und Regine Hörrmann
------------------	--

Ulrich Böckle

Weibliche Jugend A

Die weibliche A-Jugend kämpfte in der Feldrunde um den Aufstieg von der Leistungsklasse I in die Bezirksliga und gewann auch alle Spiele der Staffel.

Wichtige und schwere Gegner wurden auf die Tabellenplätze 2 und 3 verwiesen und somit konnte die Mannschaft als Tabellensieger ins Endspiel einziehen. Wegen mangelnder Konzentration im Spiel und Ersatzschwäche mußten wir uns jedoch nach 50-minütiger Spielzeit geschlagen geben und vergaben unsere Aufstiegsmöglichkeit.

Vor Beginn der Hallenrunde nahm die Mannschaft an mehreren Turnieren erfolgreich teil, wobei zweimal der 1. Platz und einmal der 3. Platz erzielt wurden.

In der noch laufenden Hallenrunde gab es Siege und Niederlagen gleichermaßen und unser Team hofft derzeit, den Tabellensieg noch zu erringen. Dazu müssen jedoch die nächsten zwei Spiele unbedingt gewonnen werden. Mit Zuversicht und Kampfgeist sehen wir den Spielen entgegen und wollen unser Bestes geben, um die wichtigen vier Punkte für uns sicher zu machen.

Trainer und Betreuer Alfred Schmollinger

Männliche Jugend C

Kleinfeld 1982

Die männliche C-Jugend spielte in der Leistungsklasse II mit ansteigender Leistung und gewann von acht Spielen drei und lag nach Abschluß der Runde auf Platz 4 bei 6:10 Punkten und 57:65 Toren.

In der jetzt laufenden Hallenrunde belegt die Mannschaft nach zehn Spielen den 4. Platz mit 10:10 Punkten.

Bei Turnieren war man nur mit mäßigem Erfolg beteiligt, wobei erwähnt werden muß, daß von den neun Spielern einer neu angefangen hatte und drei Spieler noch in der D-Jugend spielen dürften und fast zwei Jahre jünger sind. Ein Lob deshalb an diese jüngeren Spieler, die sich gut behaupteten und sich spielerisch sogar verbesserten.

Schlecht sieht die Lage in der nächsten Runde aus, weil zwei Spieler zu alt werden und aufhören müssen. Dann sind nur noch sieben Spieler zur Verfügung. Ein Appell deshalb an alle, die Jungen zwischen 12 und 14 Jahren kennen, diese doch zu fragen, ob sie nicht Lust am Handball haben.

Jürgen Böckle

Männliche Jugend B

In der Sommerrunde spielte die B-Jugend in der Leistungsklasse I. Hier sieht es ähnlich aus wie bei der C-Jugend. Acht Spieler sind einfach zu wenig, um beim Kampf um die vorderen Plätze mitzumischen. Besonders dann, wenn man ersatzgeschwächt antreten oder sich von der C-Jugend Spieler ausleihen muß.

Trainiert wurde die Mannschaft von Gerhard Jauß und Roland Rauser, der zu Beginn der Hallenrunde das Training der B-Jugend allein durchführte.

Bei zwei Turnierbesuchen wechselte sich Licht und Schatten. In Wernau kam man über die Vorrunde nicht hinaus, wogegen sich die B-Jugend beim Reustener Turnier den ersten Platz erspielte.

Da die Hallenrunde 1982/83 noch nicht abgeschlossen ist, kann über den Tabellenstand nichts gesagt werden.

Für die vergangene und noch zu beendende Spielsaison möchte ich allen Trainern, Betreuern, Helfern und nicht zuletzt den Fahrern recht herzlichen Dank sagen für Ihr Engagement, Freizeit zu opfern, und dafür Sorge zu tragen, daß der Spielbetrieb mit ca. 80 Jugendlichen aufrechterhalten werden konnte. Dies gilt umso mehr, wenn man sich vor Augen hält, daß in unserer materialistischen und fast sämtliche Leistungen mit Geld aufwiegenden Zeit hier noch immer mit sehr viel Idealismus ans Werk gegangen wird.

Da der Jugendbetrieb ausschließlich von aktiven Handballern abgedeckt wird, und diese Doppel- bzw. Dreifachbelastung (z.B. Schiedsrichter) den Einzelnen überfordert, habe ich an alle Handballinteressierte die Bitte, in der Jugendarbeit mitzuhelfen, sei es durch Betreuung einer Jugendmannschaft, Fahrten zu Spieltagen, Mithilfe bei Freizeitorganisation, o.ä.. Logischerweise wäre dann die Beanspruchung des Einzelnen nicht so groß, wenn die Aufgaben von möglichst vielen übernommen werden.

Ein weiteres Problem scheint mir der fehlende Nachwuchs allgemein und insbesondere bei der männlichen Jugend zu sein. So hatten wir im Jahr 1980 eine männliche A-, B-, C- und D-Jugend. Bei der weiblichen Jugend sah es gleich aus. Zur Hallenrunde 1983/84 fehlen uns bei den Jungen die B- und D-Jugend. Bei den Mädchen ist nur eine Mannschaft ausgefallen (D-Jugend).

Wir alle sollten Gedanken darüber anstellen, wie wir den Handballsport für Kinder interessant gestalten können. Daß Jugendarbeit gerade heute sinnvoll ist, und welcher gesellschaftliche Stellenwert ihr beigemessen werden kann, muß hier wohl nicht weiter ausgeführt werden.

Mitte Februar haben sich alle Trainer und Betreuer von Jugendmannschaften zum ersten mal zusammengesetzt, um eben diese Probleme zu diskutieren. Allen Beteiligten erschien dieser Treff sinnvoll, weshalb er auch in Zukunft als Informations - abend beibehalten werden sollte.

Wie gesagt, bedanke ich mich noch einmal bei allen recht herzlich und hoffe, daß die Bereitschaft, gemeinsame Jugendarbeit sinnvoll zu leisten, in gleicher Weise auf die kommende Hallensaison übertragen wird.

Die Jugendleiterin
Hannelore Häfele

SCHÜLERTURNEN

Im Schülerturnen ist das Interesse nicht mehr so groß wie im Jahr 1981. Gründe dafür könnten vielleicht der ständige Wechsel mit den Übungsleitern sowie die frühe Trainingszeit um 15.30 Uhr sein; eine andere Trainingszeit ist aber leider nicht möglich, da die Turnhalle ständig belegt ist.

Zur Zeit nehmen zwischen 3 und 5 Kindern an den Übungsstunden teil. Es wäre wünschenswert, wenn manche Eltern ihre Kinder zur Turnstunde schicken würden, denn mit so einer kleinen Gruppe macht es für den Übungsleiter auch keinen Spaß.

Ferner möchte ich mitteilen, daß das Gaukindertreffen am 5.6.1983 in Bodelshausen stattfindet und es wäre schön, mit einer großen Anzahl von Kindern daran teilzunehmen.

W. Schill

VORSCHULKINDERTURNEN

Das Turnen für Kinder im Vorschulalter wird nach wie vor mit großer Freude besucht.

Da das Durchschnittsalter der Kinder im letzten Jahr von 5 auf 3 Jahre gesunken ist, die Teilnehmerzahl jedoch stieg, liegt der Schwerpunkt vorwiegend auf spielerischen Elementen.

Infolgedessen kann dem Anspruch auf Vorschulturnen nur teilweise entsprochen werden.

Das bedeutet, daß das Hinführen zum Geräteturnen - ohne die Aufsichtspflicht zu verletzen - nicht sicher genug durchgeführt werden kann. Denn gerade die Kleinsten benötigen an den Geräten eine intensive Hilfestellung.

Um den spielerischen Rahmen noch erweitern zu können, wäre die Anschaffung einiger Handgeräte, wie z.B. Zauberschnur, Springseile sowie einem Tambourin, evtl. auch eines Kassettenrecorders (zur rhythmischen Schulung) sehr wünschenswert.

Trotz mancher Schwierigkeiten bin ich weiterhin bereit, das Kinderturnen durchzuführen, da die Freude und Begeisterung der Kleinen mich immer wieder aufs neue motivieren.

Regina Kusyschyn